

Grundstein für ein kreatives Quartier

Mit dem Martin Luther Forum Ruhr zeigt Gladbeck als Teil der Kulturhauptstadt 2010 in besonderer Weise Flagge

Von Michael Bresgott

In der vorigen Woche hat die Kulturhauptstadt Europas 2010 ihr Programm vorgestellt. Im übernächsten Jahr wird sich die Vielfalt des kulturellen Lebens an der Ruhr der europäischen Öffentlichkeit präsentieren – und Gladbeck ist mit dem Martin Luther Forum Ruhr an entscheidender Stelle mit dabei.

„Wir freuen uns riesig darüber“, sagt Dr. Martin Grimm, Vorsitzender des Beirats des Luther-Forums.

Mehrfache Erwähnung findet in der druckfrischen Programmvorstellung das Projekt des Martin Luther Forums Ruhr in der im Mai 2008 geschlossenen ev. Markuskirche an der Bülsler Straße. Die Aktivitäten des Luther-Forums sind im Kulturhauptstadt-Internetauftritt im Kapitel „Kreativ.Quartiere“ unter der Überschrift „Kirchen. Mitten im Leben.“ aufgeführt.

Die Kulturhauptstadt-Macher stellen zunächst die große Bedeutung des Christentums und der christlichen Kirchen für die Entwicklung der gesamten Ruhr-Region heraus: „Die Kirchen haben in der Vergangenheit bis zur Gegenwart die Kultur in der Region mit geprägt. Den Kirchenbau-

ten kommt eine besondere Bedeutung zu, da die Baukunst aus vorindustrieller Zeit oft al-



Offiziell im Programm der Kulturhauptstadt 2010: Prof. Dr. Oliver Scheytt (li.), Ruhr 2010 GmbH, mit Forum-Aktiven.

Zwei Säulen

Inhaltlich geht es um Martin Luther und die Reformation, städtebaulich geht es um die kirchennahe Folgenutzung der Markuskirche – auf zwei Säulen ruht also das Gladbecker Kulturhauptstadt-Projekt des Martin Luther Forums Ruhr. Vor allem die zweite Säule stellen die Kulturhauptstadt-Macher in ihrer Programmvorstellung heraus: Das Ruhr-2010-Projekt „Kreativ.Quartiere“, zu dem das Luther-Forum zählt, werde „modellhaft den urbanen Entwicklungsprozess einer Metropole im Werden sicht- und erlebbar machen“.

lein an den Sakralbauten abzulesen ist. Neben den Monumenten der Industriekultur sind es die Kirchtürme, die die Silhouette der Metropole Ruhr prägen.“

Im Kulturhauptstadt-Programm 2010 würden die christlichen Kirchen „mit erstklassigen Kulturbeiträgen“ vertreten sein, heißt es weiter. Mit dem Martin Luther Forum Ruhr in Gladbeck entstehe ein Dialog- und Ausstellungsprojekt von besonderem Rang.

Heute: Die symbolische Grundsteinlegung

Die Umnutzung von Kirchen sei ein aktuelles Thema, „dem sich auch Ruhr.2010 am Beispiel der evangelischen Markuskirche in Gladbeck stellt“.

Jede Menge Lob und Anerkennung also für die Gladbecker Initiatoren und ihren Luther-Forum-Beitrag.

Ganz konkret wird es bereits am heutigen Montag, 20. Oktober, an der Bülsler Straße: Dann findet in der Markuskirche die symbolische Grundsteinlegung für das Projekt statt. Auch NRW-Städtebauminister Oliver Wittke ist heute abend zu Gast.

Bereits im Herbst 2009 – also noch vor dem offiziellen Beginn von Ruhr 2010 – soll das Luther-Forum starten.